

780

F-dur

Lei - se neigt die Nacht sich nie - der,
 Hö - re, Freund, dich ernst be sin - ne!
 O wie oft hat doch der Mensch heut
 Hilf - los, schuld be - fleckt, Ich Je - sus,
 O ein Wun - der! Ich mein Sün - der,

 tief im Schlaf ruht nun die Welt.
 Je sus - en Raum Dir für Je und für Lieb,
 kei - nen zu nun ruhn ich, in Herz.
 komm darf - - - - - Je nimm mein Schoß!

 Sanft klopft Je sus im mer wie - der:
 O ver - nim - doch Sei was ne Stim - me,
 nimmt mit Fleiß an, - - - - - Welt beut:
 Sei mein Kö - nig, als mein Er - lö - ser,
 Und steh hier - - - - - Ü ber - - - - - win - der!

 "Sag mir, See le, was dich quält!"
 öff ne Ihm die bö zens tür.
 Ei tel - keit und bö sen trieb.
 stil le Du den tie sen schmerz.
 Herr lich, herr lich ist mein los!

Sün - der, der, kommt Er dei - net - we - gen, kommt

dei - net - we - gen,
Sün - der, Er kommt dei - net - we - gen,

wie ein Pil - ger aus der Fern,
wie ein Pil - ger aus der Fern, ein Pil - ger aus der Fern,

und bringt Won - ne,
und bringt Won - ne, Heil und Le - ben,

Heil und bringt Won - ne, Le - ben,
Heil und bringt Won - ne, Heil und Le - ben,

ja, die Fül - le gibt Er gern.
ja, die Fül - le gibt Er gern, die Fül - le gibt Er gern.